

Legetechnik



Ganz ohne Computer kommt die Legetechnik aus, mit der Legetrickfilme (auch Flachfigurenfilm genannt) produziert werden können. Dabei werden ausgeschnittene, flache Objekte aus Papier oder Pappe auf eine horizontale Fläche gelegt und bewegt und mit einer senkrecht darüber montierten Videokamera gefilmt.

Die Legetechnik ist besonders einfach und kostengünstig. Alle benötigten Objekte können vorab produziert werden, i.d.R. gezeichnete Figuren, die ausgeschnitten werden. Sie können dann auf einen Hintergrund gelegt und dort bewegt werden, ohne dass jeweils ein neues Bild zu zeichnen wäre. Bei Bedarf können die Figuren wiederum aus beweglichen Einzelteilen bestehen (wie bei einem Hampelmann), durch die ihre Verwendung deutlich variabler wird. Der Hintergrund kann eine einfarbige Fläche sein oder ein speziell gestaltetes Bild.

Die Bewegung der Objekte erfolgt mit der Hand, wobei häufig die Handbewegung mit gefilmt wird. Szenenwechsel werden oft durch das Zusammenschieben aller Objekte und Entfernen von der Bildfläche markiert. Eine Bewegungsvariante ist das Ziehen von Objekten an Fäden durch das Bild. Die Filme erhalten dadurch bewusst einen "handgemachten" Charakter, weil bei ihnen der dargestellte Inhalt im Zentrum stehen soll, nicht die Ästhetik eines Kunstwerks.

Seit einigen Jahren werden vermehrt solche Legetrickfilme verwendet, um Sachverhalte aus den Bereichen Social Media oder E-Learning allgemeinverständlich zu erklären und zu illustrieren. Insbesondere CommonCraft hat (seit 2007) dafür einen eigenen Stil entwickelt (der auch schon als Sendung mit der Maus fürs WWW bezeichnet wurde) mit einer Serie von Technology in Plain English, wie Social Media, Blogs, Wikis, Twitter u.a.

Einen guten Eindruck dieser Arbeitsweise geben die Macher in ihrem Blog: Making the Election Video: Behind the Scenes bzw. Scenes from a Common Craft Video Shoot. Sie haben inzwischen einige Nachahmer gefunden, die das Prinzip mehr oder weniger abgewandelt einsetzen:

- Madsack Medialab zur Mediennutzung im Wandel
- Lost Marble Media erklärt Sticky Notes (Smartphone-Anwendung)

Auch an Hochschulen wurde die Legetechnik zur Erklärung genutzt und von Studierenden umgesetzt, z.B. stellt die FH Münster Clips zur Studienwahl in Legetechnik auf Youtube und Studierende der PH Ludwigsburg erklären ihren Kommilitonen Funktionen von Moodle. An der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG) stellt eine Gruppe Studierender in einem Video das E-Portfolio der Hochschule vor und setzt im Einleitungsteil ebenfalls Legetechnik ein.

Passend zum Themenschwerpunkt E-Lectures hat e-teaching.org exemplarisch ein Legevideo "E-Lectures in klarem Deutsch" im CommonCraft-Stil entwickelt. Was bei der Produktion solcher Videos zu beachten gilt, schildert der Erfahrungsbericht "making of ...".

Letzte Änderung: 29.10.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Legetechnik. Zuletzt geändert am 29.10.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: https://www.e-teaching.org/technik/aufbereitung/animation/legetechnik/index_html. Zugriff am 29.09.2020

